

verwendet wurden, als: Abschneiden der Haare, ölige Einreibungen u. a. l. blieben fruchtlos, und ich war durch diesen Uebelstand in meinen besten Jahren zu einem Greise geworden. — Da wendete ich endlich die von Herrn Leonhardi erfundene Haartinctur an, und schon nach zwei Wochen, nach Gebrauch von zwei Flacons, war mein Haar nicht nur so schwarz wie zuvor, sondern es wuchs auch weit kräftiger und stärker. — Aufgefordert von Herrn Leonhardi nun, nehme ich nicht nur keinen Anstand, ihm diesen Erfolg seines Mittels, der Wahrheit gemäss, zu bescheinigen, sondern ich halte es sogar für meine Schuldigkeit, diess zu thun, damit auch hierdurch dieses so nützliche Mittel immer mehr Vertrauen gewinnt und allgemeiner bekannt wird.

Pfarrhaus Horstheim, den 9. Juli 1834.

M. Ch. G. Grunler, Oberpfarrer.

Michael Goldschmidt aus Prag

macht seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sein bisheriges Messlocal Reichsstraße Nr. 507, in der ersten Etage, verlassen hat, und gegenwärtige sowohl, als künftige Messen, die zweite Etage eben-
Dasselbst bewohnen wird, und empfiehlt zugleich sein Gold- und Silber-Bijouterie-Waarenlager, welches diesmal, nebst einer besonders großen Auswahl der bekannten **silbernen Tabatieren** von bewährter Qualität, in vielen ganz neuen Facons, noch andere neue Artikel enthält.

Auszuleihen sind folgende Capitale auf hiesige oder nahe liegende Feldgrundstücke, als: 3500, 3000, 2600, 2400, 1500 und 1000 Thlr., durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Auszuleihen sind sofort zu 4% 2120 Thlr. und 4—6000 Thlr., sowie zu Michaeli zu 4 oder auch 3½% 4000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek. Dr. Gustav Haubold.

Capitalgesuch. Es werden folgende kleine Capitale auf nahe liegende Feldgrundstücke, als: 550, 450 und 300 Thlr. sogleich zu erborgen gesucht, durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Gesucht wird zum sofortigen Ankauf ein hiesiges Grundstück in guter Lage für den Preis von 60 bis 11.000 Thlr., sogleich baar zahlbar. D. Gustav Haubold.

Anerbieten. Ein solides Mädchen in feinem Weißnähen und Spitzgrundarbeit geübt, kann fortwährend Beschäftigung erhalten. Näheres am Thomaskirchhofe Nr. 100.

Anerbieten. Einige solide Demoiselles, die das Puzmachen zu erlernen Lust haben, können sich auf dem neuen Neumarkt, Nr. 628, bei Bertha Theresia Zach melden.

Anerbieten. Ein junger Mann, der mit Packen umgehen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, kann einen Dienst für die Messe erhalten. Zu erfragen im grünen Schilde, hinten im Hofe eine Treppe hoch.

Anerbieten. Bei einer hiesigen soliden Familie kann gegen billige Vergütung eine junge weibliche Person, Logis, Kost und auch Unterricht in weiblichen Arbeiten, sowie ein Schüler oder Lehrling Wohnung und Beköstigung erhalten, auch ist zugleich ein sehr bequemes Logis die Messen hindurch zu vermieten. Das Nähere darüber in der Holzgasse Nr. 1388 im Vorderlogis, 2 Treppen hoch.

Lehrlings-Gesuch. Wer Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melden beim Schuhmacher Weidner in Nr. 1.

Lehrlings-Gesuch. In einem hiesigen Manufactur-Waarengeschäft en gros kann ein Lehrling placirt werden. Wer darauf reflectirt, beiehe seine Adresse unter Couvert mit L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein geschickter Lithograph, besonders geübt im Federzeichnen. Wer sich als solchen empfehlen kann, findet Nachweisung einer Anstellung durch die
 Leipzig, den 24. April 1835. Reinsche Buchhandlung.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen, und können täglich Arbeit abnehmen Klosterstraße Nr. 165, erste Etage.

Gesuch. Es wird ein Dienstmädchen in die Küche, unweit Leipzig bei einer adeligen Herrschaft auf ein Rittergut, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Petersstraße, Nr. 30, eine Treppe hoch.